

CORDIAL CUP

W W W . C O R D I A L C U P . C O M

Cordial Cup 2015: Großer Auftritt für die Stars von morgen

Mit der feierlichen Eröffnungsfeier beginnt morgen, Freitag (ab 19.30 Uhr), in den Kitzbüheler Alpen der Cordial Cup, das bestbesetzte Fußballturnier Europas. Unter dem Motto „klein misst sich mit groß“ kämpfen nicht nur die jungen Talente von gleich fünf Landesmeistern, sondern auch der heimische Nachwuchs rund um die Bezirksauswahl Kitzbühel und die Tiroler Auswahl um den Titel. Diese haben mit Lukas Hinterseer einen prominenten Daumendrücker.

Nicht umsonst gilt der Cordial Cup in den Kitzbüheler Alpen als die Champions League im Kleinformat – bei der 18. Auflage spielt mit den U13-Jungs von Champions League-Finalist Juventus Turin auch der Nachwuchs von vier weiteren Meistern um die begehrte Trophäe: Bayern München (D), FC Red Bull Salzburg (A), FC Basel (CH), und Videoton FC Fehervar (HU).

Aber auch die heimischen Mannschaften brennen auf die Duelle und haben in den vergangenen Jahren mehrfach zeigen können, dass der österreichische Nachwuchs-Fußball den internationalen Vergleich nicht zu scheuen braucht.

Lukas Hinterseer drückt die Daumen

Auch Lukas Hinterseer, der mit dem FC Ingolstadt in der nächsten Saison seine Premiere in der 1. Deutschen Bundesliga feiert, kann sich noch gut an seine Anfänge erinnern, als er mit der „Auswahl Tiroler Unterland“ 2002 beim 5. Cordial Cup aufspielte: „Die Urkunde von damals hängt noch bei mir daheim. Als Elfjähriger war es für mich lässig, überhaupt im Bezirkskader dabei zu sein. Als junger Bursch gibt es nichts Besseres. Es hat unheimlich Spaß gemacht, mit anderen Fußballbegeisterten in Kontakt zu kommen. Ich weiß noch gut, dass wir gegen 1860 München gespielt haben, die damals schon einen super guten Nachwuchs hatten und wir eine richtige Klatsche gegen die Münchner bekommen haben. Aber das war ok, im Nachhinein war es einfach cool, gegen eine solche Mannschaft gespielt zu haben, eine Wahnsinns-Erfahrung. Wir sind dann -glaube ich- 9. von zehn Mannschaften geworden, aber das war nebensächlich“, erinnert sich Hinterseer: „Der Cordial Cup ist ein richtig lässiges Turnier. Im gesamten Bezirk wird Fußball gespielt, das ganze Drumherum, die vielen Talente, es gibt nichts Besseres für fußballbegeisterte Kids.“

Selbstredend drückt der Kitzbüheler seinen Tiroler „Kollegen“, vor allem auch der Bezirksauswahl, die in Reith u.a. auf Bayern München trifft, die Daumen: „Wenn du gegen die Bayern spielst, bist du immer Außenseiter. Genießen und Spaß haben, wer weiß, was passiert“, grinst der sympathische Legionär: „Sollten die Jungs gegen die Bayern gewinnen, werde ich mich bei ihnen mal in Sachen Taktik erkundigen. Vielleicht können wir das im nächsten Jahr in der ersten Liga gleich umsetzen“, scherzt Hinterseer.

Beeindruckt zeigt sich der Kitzbüheler auch von der Tiroler Auswahl, die als Titelverteidiger in das Turnier geht und im vergangenen Jahr große Namen, wie Juventus Turin, Bayern München, Red Bull Salzburg, Luton Town oder den FC Basel hinter sich lassen konnte. „Das ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Die Bayern-Jugend ist auch in der U13 schon sehr stark, wenn man da besteht, zeugt das von einer unheimlichen Qualität dieses Jahrgangs.“

CORDIAL CUP

W W W . C O R D I A L C U P . C O M

Mit seinem Auftritt beim Cordial Cup 2002 reiht sich Lukas Hinterseer in eine lange Liste prominenter Namen ein, die im Rahmen des Cordial Cups bereits in den Kitzbüheler Alpen gespielt haben: David Alaba, Thomas Müller, Sami Khedira, Marko Arnautović und viele mehr.

Bei welchem Nachwuchsspieler die vielen anwesenden Scouts in diesem Jahr die Notizblöcke und Stifte zücken, wird sich spätestens am Samstag herausstellen, wenn ab 9.15 Uhr wieder auf allen 11 Spielplätzen in fünf Regionen von Kirchdorf bis nach Söll, von Kitzbühel bis nach Westendorf, um den Einzug in das Finale gespielt wird.

Morgen beginnt die große Eröffnungsfeier mit dem feierlichen Einzug der Mannschaften. Im Kirchberger Fußballstadion wartet dann jede Menge Rahmenprogramm, unter anderem auch eine Grußbotschaft von Lukas Hinterseer. Das große Finale des Cordial Cups steigt am Sonntag in St. Johann in Tirol (ab 14.00 Uhr).

Infos aus www.cordialcup.com